J. N. 165.214

Gmunden 24. Juli 1902.

Liebe und verehrte Gnädige!

Dank für die freundlichen Zeichen der Erinnerung! Ich habe wieder aus einem der leeren Briefcouverte etwas herausgefischt und die oft gemachte Wahrnehmung erneuert, daß man nichts, und schiene es auch so geringfügig, unbeachtet lassen soll. Die Mitgliedkarten und Quittungen, auch die noch von „Hans" ausgestellt, habe ich gleich an Hrn. v. Miller weitergegeben, der sehr vergnügt über Ihre Bildersendung ist. Wir gedenken oft im Gespräch der schönen Stunden die wir hier alle mit einander verlebten, bitten um Wiederholung und grüßen herzlichst, auch „Herrn" Sohn und Fräulein" Tochter; „Murl u. Schnampl" (Gianpaolo!), Frau und

Ihr dankbarer

Max Kalbeck.

WIENER STADT

DTBIBLIOTHEK